

dohnen

Vb. **1** angeschwollen, gebläht sein, sich dehnen: *doahn* Naabdemerth NEW; *Der dohnt or(d)ntle* „zu einem, der ... übermäßig viel ... gegessen hat“ BRAUN Gr.Wb. 95; *Essen, daß man dohnt* HÄSSLEIN Nürnberg, Id. 57; *Der paum trinchet gar vil fäuchten in sich ... vnd trinchet der als vil, daz sein dünne rinden dont* KONRADVM BdN 408,1f.; *das in di adern donen* Aldersbach VOF 15.Jh. Clm 2783, fol. 124^r.

2 †streben, trachten: *daz ich zuo dere wärheite done* O'alteich BOG MAURER relig. Dicht. I, 381, 7 (Vom Himmelreich).

3 †spannen: *Vor donen möchte brechen ià minen trüwen snüre gèn der vil reinen* HADAMARV L 71, 284.

Etym.: Ahd. *thonên*, mhd. *donen*, germ. Bildung zur selben idg. Wz. wie → *dehnen*; Et. Wb. Ahd. II, 723f.

HÄSSLEIN Nürnberg, Id. 57; SCHMELLER I, 515. – WBÖ V, 152.

Komp.: †[**be**]d. sich aufblähen: *Wan ein kueh bethan wil. Gib yhr sachsenkraut zu esen ... so balt sie angelofen ist* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 46f. F.M.E.

Doidel

M., abwertend von Menschen: *Öitza wird der Doidl bal fimfasiebzich und naou is er nu eifer-süchti!* SCHEMM Die allerneistn Deas-Gsch. 31.

Etym.: Herkunft unklar. F.M.E.

dokterln

Vb. **1** †medizinische Behandlungen durchführen, bes. mit Hausmitteln od. ohne ärztliche Ausbildung: *er docterlt ein wenig* „Den Arzt machen“ DELLING I, 128; *den Krankenwärter ... mit ... zu den Leuten genommen habe, weil derley Brüder durch ihr Aerztlm und Docterln die Frauen am glücklichsten einnehmen* 1778 BUCHER Werke VI, 463.

2 †: *er docterlt jetzt schon ein Jahr* „Oeffters Arzneymittel brauchen“ DELLING ebd.

3 nach Medikamenten riechen: *des Medikament duat herin doktalan* Reit i.W. TS.

DELLING I, 128.

Komp.: [**um-ein-ander**]d. wie → d. 1: *das nette kleine Buzerl ... an dem grad die Höfangin um-einanderdokterlt hat* PEINKOFER Werke II, 51.

F.M.E.

doktern

Vb. **1** medizinisch behandeln, in ärztlicher Behandlung sein. – **1a** medizinische Behandlungen durchführen, bes. mit Hausmitteln od. ohne ärztliche Ausbildung, °NB, °OP vereinz.: *de doktern abweil selber* Kötztling; *Də' Schində' vo' Au doktə't scho' längər als dreiss-g Jār* SCHMELLER I, 498. – **1b** (häufig) in ärztlicher Behandlung sein, zum Arzt gehen, °OB vereinz.: *o' muaß allerwei doktern* Ramsau WS; *Dees ewege Doggdän bringd me nā um* KAPS Welt d. Bauern 148; *doktern* „den Arzt brauchen“ SCHMELLER ebd. – **1c** †: „Medizin nehmen. *Er doktə't scho' lang*“ ebd.

2 (nutzlose) Versuche anstellen, endlos mit etwas beschäftigt sein, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°doktern* „herumprobieren“ Tirschenrth.

3 kluge Ratschläge geben: *°hört endlich mit eurem Doktern auf* Aidenbach VOF.

4 beim Kartenspiel zuschauen, °OB, NB vereinz.: *doktan* Außernzell DEG.

DELLING I, 128; SCHMELLER I, 498. – WBÖ V, 137.

Komp.: [**um-ein-ander**]d. **1** medizinisch behandeln, in ärztlicher Behandlung sein. – **1a** wie → d. 1a, °OB, °NB vereinz.: *°umananddoktern* Reut PAN. – **1b** wie → d. 1b, OB, OP, SCH vereinz.: *an älde Greischn* [Frau] *dokdat scho jarweis ummanand* Friedbg. – **2** wie → d. 2, °OB, NB, OP vereinz.: *°geh, dokta net so lang umanand* Rottau TS.

WBÖ V, 137.

†[**hin-ein**]d.: *Er doktə't auf Trau' staə' nei' „er braucht einen Arzt oder Medicinen aus Traunstein“* SCHMELLER I, 498.

SCHMELLER I, 498.

[**ver**]d. für Arztbesuche ausgeben, verschwenden: *°er is a reachtr Brauchr* [Verschwender], *und sie verdocktert äus* Mering FDB; *Sei' Və'möng və'doktə'n* SCHMELLER I, 498.

SCHMELLER I, 498. – WBÖ V, 137.

[**hin**]d. wie → d. 2: *es hot scho da Urgroßvadda und da Großvadda und da Vadda dro hi'dokdad* BAUER gut bayer. 168.

[**mit**]d. wie → d. 4, °OB, °OP vereinz.: *°i tua grad a wenge mitdoktan* Kammer TS.

[**her-um**]d. **1** medizinisch behandeln, in ärztlicher Behandlung sein. – **1a** wie → d. 1a, °OB, °OP vereinz.: *°der docktert was rum mit sein Zeug!*